



1. Mai: 40 Jahre Kirche Weißen- bach



So hat es
angefangen.

9.00 Uhr: Festgottesdienst, musikalisch gestaltet von einem Vokalensemble des „Singkreises Stainach“ unter der Leitung von Dir. Mag. Tatjana Lang.

Das außerkirchliche Fest findet dann im Turnsaal der Volksschule statt, bei dem dann zu diesem Jubiläum die „Sängerrunde Weißenbach“ auftreten und singen wird; es soll ein Fest sein, bei dem sich alle Teilnehmer gut unterhalten und gerne miteinander feiern. Das Team der Krapfenbäckerinnen wird für die begehrten frischen Roggenkrapfen sorgen.

Für die Bewirtung der vielen Gäste benötigen wir über den Kreis der MitarbeiterInnen hinaus die Hilfe der Weißenbacher Pfarrbewohner: Wir bitten um Mehlspeisen, die ab 14.30 Uhr in die Sakristei gebracht werden mögen, damit die Mitarbeiterinnen diese für den Verkauf am folgenden Tag vorbereiten können.

Für die Kinder werden Verantwortliche da sein, die für eine Zeit die Aufsicht übernehmen werden.

Gedankensplitter zum Jubiläum

Zur Zeit des Kirchenbaues und ihrer Fertigstellung herrschte beim Großteil der Weißenbacher Pfarrbevölkerung Hochstimmung: Eine eigene Kirche zu bekommen, war für viele Weißenbacher ein großer Traum gewesen. Zu dieser Zeit war ich seit 1965 Kaplan in der Pfarre Liezen und habe vor dem Kirchenbau noch die oft sehr stimmungsvollen Messfeiern im Festsaal der Volks-

schule miterlebt. Weißenbacher MitarbeiterInnen haben sich gemeinsam mit Pfarrer Franz Fastl, Bürgermeister Franz Sulzbacher, dem Obmann des Kirchenbauausschusses Josef Salzinger und allen weiteren Mitgliedern dieses Ausschusses ganz große Verdienste erworben.

Pfarrer bin ich noch – Priester bleibe ich

Nachdem mein Ausscheiden als aktiver Pfarrer mit 31. August dieses Jahres allgemein bekannt ist, werde ich immer wieder von Menschen gefragt, was ich in der Pension tun werde; wenn sonst Menschen in Pension gehen, ist ihre berufliche Tätigkeit zu Ende, sie müssen ihren Arbeitsplatz oder ihren Schreibtisch räumen, die Schlüssel zurückgeben.

Ähnlich wird es auch bei mir sein:

- Ich ziehe aus dem Pfarrhof aus, in dem ich insgesamt 38 Jahre gewohnt habe, und wohne ab 1. September in Seniorenwohnhaus in der Salzstraße.

- Ich räume meinen Arbeitsraum im 1. Stock und Sorge dafür, dass mein Nachfolger in frisch ausgemalten Räumen wohnen und arbeiten kann. Das ist Vorschrift.

- Die Übergabe der Pfarrkanzlei und aller pfarrlichen Finanzen an den neuen Pfarrer erfolgt durch den Herrn Dechant und einen Beauftragten des Bischöflichen Ordinariates.

- Ab 1. September bin ich nicht mehr Pfarrer und hab dann auch keine Leitungsaufgaben zu erfüllen.

Priester bleibe ich

Das bedeutet, dass ich zwar keine Leitungskompetenz habe, wohl aber behalte ich alle priesterlichen Funktionen, die ich durch das Sakrament der Priesterweihe übertragen bekommen habe:

- Ich darf die hl. Messe feiern, Sakramente spenden wie Taufe, Beichte, Krankensalbung, Trauungen vornehmen, wenn der zuständige Pfarrer mich dazu delegiert, Begräbnisfeiern durchführen – immer das Einverständnis des zuständigen Pfarrers vorausgesetzt.

- Der erste Ansprechpartner ist immer der neue Pfarrer des Pfarrverbandes Liezen-Lassing, Mag. Andreas Fischer, oder der Pfarrer jenes Ortes, wo ich als Priester aushelfen soll.

Das ist die richtige Vorgangsweise, die unbedingt eingehalten werden muss, damit das gute Einvernehmen erhalten bleibt.

- Mein Wirkungsbereich in der Pension wird in erster Linie eher nicht in Liezen und Weißenbach sein, sondern in den umgebenden Pfarren, wo man mich braucht und ich einen Dienst übernehmen will.

Es sollte niemand beleidigt reagieren, wenn ich aus objektiven Gründen da und dort einmal NEIN sagen muss.

Mein Leben als pensionierter Pfarrer ist mir noch unbekannt

Ich weiß vieles selber noch nicht, wie ich mein Leben als pensionierter Pfarrer gestalten werde.

Ich werde erste Erfahrungen abwarten, bevor ich Entscheidungen treffe.

So kann ich mir vorstellen, dass ich Kranke unserer Pfarre im Landeskrankenhaus besuche, wie ich das schon seit 30 Jahren getan habe.

Wie sich unter den neuen Gegebenheiten manche Aufgaben konkret gestalten werden, muss abgewartet werden.

Doch die Überschrift dieses Leitartikels gilt: Pfarrer bin ich bis zum 31. August – Priester bleibe ich auch für den Rest meines Lebens.

Sehr herzlich grüßt Sie Ihr Pfarrer

Josef Schoiswohl

Sternwanderung zum Nikolaus-Bildstock am 1. Mai

Im Vorjahr haben an dieser erstmaligen Maiandacht beim Nikolaus-Bildstock am Nikolaus-Waldweg mehr als 70 Personen teilgenommen. Dabei ist von den Teilnehmern die Idee überlegt worden, eine Sternwanderung zum Nikolaus-Bildstock zu machen. Das probieren wir heuer:

Donnerstag, 1. Mai: Fest Christi Himmelfahrt

Wo sollten Sammelpunkte für Sternwanderer sein?

18.30 Uhr: Sammelpunkt beim 3. Bildstock des Kreuzweges an der Gabelung des Salbergweges mit dem Arzbergweg.

18.30 Uhr: Treffpunkt bei der Pyhrnbachbrücke bei der Abzweigung der Straße Am Salberg beim Bauernhof Mandl in der Pyhrnstraße.

18.30 Uhr: Treffpunkt der Sternwanderer vom Pyhrn beim Anwesen der Familie Kaufmann vulgo Scharmacher, wo der Salbergweg auf den Salberg abzweigt.

Ich denke, dass in einer halben Stunde alle Sternwanderer von ihren Sammelpunkten beim Nikolaus-Bildstock ankommen können.

Diese Maiandacht bzw. Sternwanderung findet bei jeder Witterung statt.

Ich freue mich auf diese Maiandacht, bei der wir auch des Stifters des Bildstockes – Nikolaus Dumba – gedenken, der diesen Bildstock des hl. Nikolaus im Jahre 1895 errichten ließ.

Die Pfarre hat gespendet

Für den Arbeitslosen-Fonds der Diözese am Sonntag, dem 2. März:

€ 329,70; davon hat Liezen € 215,20, Weißenbach € 114,50 gespendet.

Fastenopfer vom 9. und 16. März 2008:

€ 1.247,66; zu diesem Gesamtergebnis hat Liezen € 853,46 beigetragen, Weißenbach € 394,20.

Für die Kirchenheizungen wurden gespendet:

In Liezen € 1.089,28, in Weißenbach € 469,30.

Allen Spendern und Spenderinnen ein herzliches Vergeltsgott!

Manche glauben, ein Baum müsse sogleich Früchte tragen, wenn man ihn pflanzt.

Wir müssen ihn aber zuerst ein wenig wachsen lassen.

Abdul Rahman

Von diesem engeren Kreis der Verantwortlichen sind Franz Sulzbacher, Ing. Alfred Scherz und Baumeister Ing. Adalbert Rohrauer Gott sei Dank noch am Leben.

Beobachtungen in unserer Gegenwart

Der Schwung des Anfangs hat nach so vielen Jahren naturgemäß nachgelassen; in diesen vierzig Jahren sind zwei Generationen Menschen groß geworden, in diesem Zeitraum hat sich sowohl die bürgerliche Gesellschaft als auch die Situation der Kirche stark verändert, andere Wertigkeiten dominieren, die Arbeitswelt der Erwachsenen und ihr Freizeitverhalten haben sich grundlegend verändert, die Kirche hat an Boden verloren, ihr weht in den letzten Jahren ein ziemlich heftiger und kalter Wind aus manchen Medien entgegen. Heutzutage Christ in der Öffentlichkeit zu sein und sich als solcher zu deklarieren, ist fast schon mutig.

Das ist aber keine Weißenbacher Erscheinung, sondern in ganz Mitteleuropa vorherrschend.

Nach vierzig Jahren kann man sagen, dass die Kirche Weißenbach nach heutigem Ermessen zu groß geraten ist; die in sie gesetzten Hoffnungen eines blühenden Pfarrlebens, welches das ganze Dorf umfasst, haben sich nicht erfüllt. Die Kirche Weißenbach ist höchstens zwei- bis dreimal im Jahr bis auf den letzten Platz besetzt – Christmette, Palmsonntag, Speisensegnung und bei einem sehr großen Begräbnis.

Dennoch Grund zum fröhlichen Feiern

Wir konnten zum 25-jährigen Bestehen die Kirche Weißenbach mit dem Einbau der drei fehlenden Giebel-Glasfenster im Jahre 1993 fertigstellen, die Innenrenovierung und die Außensanierung gingen dabei Hand in Hand.

Ein großes Mitarbeiterteam mit mehr als 20 ständig verfügbaren Frauen und Männern prägt und trägt das religiöse Leben der Kirche Weißenbach gemeinsam mit dem Pfarrer wesentlich mit; es ist eine Freude, in und mit diesem Personenkreis sowie unserem Pastoralassistenten Mag. Martin Weirer zu planen, zu beschließen und zu arbeiten.

Auf diesen großen Kreis von MitarbeiterInnen kann der neue Pfarrer des neuen Pfarrverbandes Liezen-Lassing, Mag. Andreas Fischer, zurückgreifen.

Obwohl die schulischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen meist schwieriger werden, wird eine Jungschargruppe geführt, gibt es ein Team von 14 großen und noch sehr kleinen und jungen Ministrantenkindern; die Kirche Weißenbach hat mit Franziska Auer eine über Jahrzehnte tätige Hüterin des Ewigen Lichtes, Betreuerin des Blumenschmuckes und des Kirchenraumes, wir haben die technischen Kapazitäten für die Wartung und Bedienung der technischen Einrichtungen sowie der Heizungen. Der Rasen um die Kirche herum muss regelmäßig gemäht werden.

Die Pfarre als solche und der MitarbeiterInnen-Kreis haben ein Netzwerk von guten Beziehungen zur politischen Gemeinde, Schule, zum Kindergarten, zu den Vereinen, sozialen Einrichtungen und den Kulturträgern.

Das Glaubensleben wird hauptsächlich von einem relativ kleinen und meist älteren Personenkreis getragen, treuen und im Glauben verwurzelten Menschen.

Veränderungen sind auch eine Chance

Mit meinem Ausscheiden als Pfarrer von Liezen beginnt das Leben im neuen Pfarrverband:

Veränderungen wird und muss es geben, schon



Begrüßung des Diözesanbischofs Dr. Josef Schoiswohl am Tag der Kirchweihe am 23. Juni 1968.

allein deswegen, weil der neue Pfarrer zwei Pfarren zu führen hat; dennoch: Angst ist unbegründet, schon im ersten Gespräch der PGR-Vorstände von Liezen und Lassing wurde sehr deutlich, dass Weißenbach sehr fair behandelt werden wird, auch wenn Weißenbach der rechtliche Status einer Pfarre fehlt. Die Gottesdienstzeiten an den Sonn-, Sams- und Wochentagen müssen erst festgelegt werden, an manchen Sonntagen wird sowohl in Liezen als auch in Lassing und in Weißenbach ein Wortgottesdienst gefeiert werden müssen; nähere und verbindliche Informationen dazu gibt es noch nicht, werden Ihnen aber rechtzeitig bekannt gemacht.

Manches wird in naher Zukunft gemeinsam gefeiert und stattfinden.

Ausblick

Wie Sie wissen, wird der Dorfplatz Weißenbach neu gestaltet; bei dieser Gestaltung wird sehr deutlich, dass auch die Kirche Weißenbach räumlich mehr als es bisher möglich war, in das dörfliche Leben einbezogen wird. Wir begrüßen dieses Vorhaben ausdrücklich, einige wichtige Fragen sind noch befriedigend zu lösen.

Am meisten wünsche ich mir zum 40-jährigen Bestehen der Kirche Weißenbach, dass der Glaube wieder stärker ins Bewusstsein der Menschen rückt, wie das Kirchengebäude mehr ins Zentrum des Dorfplatzes einbezogen werden wird.

Wir laden zur 40-Jahr-Feier der Kirchweihe am 1. Mai sehr herzlich ein!

Zeigen Sie durch Ihre Teilnahme, dass Sie auch persönlich sehr froh sind, dass Weißenbach mit dem Bau dieser Kirche eine religiöse Mitte bekommen hat.

Die Weißenbacher Pfarrbewohner freuen sich immer auch über Mitfeiernde aus Liezen und der Pfarre Lassing!

Frauenforum

„Meditativer Tanzabend“ mit Tanzleiterin Hedi Mislik (Haus der Stille/Graz):

Mittwoch, 23. April 2008, 19.00 bis 21.00 Uhr im Begegnungsraum des Pfarrhofes

Elisabeth Immervoll,

„Arbeitskreis für Familie und Gesellschaft“

Informationen zum neuen Pfarrverband Liezen-Lassing

Am 3. März 2008 hat die erste Besprechung der Pfarrgemeinderats-Vorstandsmitglieder von Liezen und Lassing im Pfarrhof in Liezen stattgefunden. Dieser Abend verlief in einer sehr konstruktiven und vertrauensvollen Atmosphäre.

- In Gruppenarbeiten wurden Ängste und Befürchtungen der Pfarrbewohner ausgesprochen.
- Neue Chancen und was in Zukunft gemeinsam sein kann, wurden genannt. So wurde als Start des neuen Pfarrverbandes die Fußwallfahrt der Pfarre Liezen und das Pfarrfest der Pfarre Lassing am Pfingstmontag neu geregelt. – Lesen Sie bitte dazu den untenstehenden Artikel.
- Ein von den Mitarbeitern und Pfarrer Mag. Andreas Fischer erarbeitetes Modell für die vier oder fünf Sonntage im Monat wurde vorgestellt, das als sehr ausgewogen und gerecht empfunden wurde.
- Nun soll der Nachdenkprozess weitergeführt werden und jene Bereiche dem jeweiligen PGR zur Diskussion und Beschlussfassung vorgelegt werden.
- Beide Pfarrgemeinderäte treffen sich das erste Mal am Dienstag, dem 6. Mai um 19.00 Uhr im Pfarrhof Liezen, um dann die oft sehr schwierigen Punkte wie die Gottesdienstzeiten am Samstag und Sonntag in den zwei Pfarren Liezen, Lassing und in der Kirche Weißenbach festzulegen, so, dass alle Beteiligten Zugeständnisse an die anderen machen müssen, aber dennoch alle im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten zufrieden sind.

Wichtige Anmerkung:

Ziel eines jeden Pfarrverbandes ist es, ein Modell für Gottesdienstzeiten, Wortgottesdienste, Begräbnisfeiern, Taufen, Hochzeiten usw. zu erarbeiten, das **ein Priester allein** bewältigen kann. – Der zweite Priester im Ort bzw. im Pfarrverband, der pensionierte Pfarrer Josef Schmidt, ist bereit, Aufgaben zu übernehmen, wenn der amtierende



Pfarrer Andreas Fischer (rechts) scheint Franz Röck (Mitte) und Pfarrer Josef Schmidt (links) zu sagen: „Der Pfarrverband Liezen-Lassing wird eine feine Sache.“

Pfarrer Mag. Andreas Fischer ihn darum ersucht. Seine Mitwirkung wird auf Monate im Voraus gemeinsam festgelegt, sodass Pfarrer Schmidt die Möglichkeit hat, Aushilfen in anderen oder benachbarten Pfarren zu übernehmen.

Grundsätzlich gilt, dass der amtierende Pfarrer Fischer für alle Taufen, Trauungen, Begräbnisfeiern zuständig ist; wer für einen dieser genannten Dienste einen anderen Priester wünscht, muss diesen Wunsch bei Pfarrer Fischer deponieren; wenn er diesem Wunsch zustimmt, muss endgültig geklärt werden, ob der gewünschte Priester diesen Dienst übernehmen kann bzw. will.

Der amtierende Pfarrer darf nicht übergangen werden, so war es bisher auch und so ist die korrekte Vorgangsweise, damit das gute Einvernehmen der Seelsorger nicht belastet wird.

Weitere Informationen folgen in den nächsten Ausgaben des „Liezener Pfarrbriefes“.

Erstes Konkretes des neuen Pfarrverbandes: Die Neugestaltung der Fußwallfahrt am Pfingstmontag nach Lassing

12. Mai: Pfingstmontag

Seit dem Jahre 1981 gehen wir jährlich zu Fuß über den Mitterberg zu unserer ehemaligen Mutterpfarre Lassing. – Heuer ist dies die 28. Wallfahrt seit 1981.

In den letzten Jahren waren die Wallfahrer aus unserer Pfarre mit dem Fest in Lassing nicht sehr glücklich:

- Die Pfarre Lassing hatte aus organisatorischen Gründen ihr Pfarrfest auf den Pfingstmontag verlegt, das natürlich am Vormittag mit dem kirchlichen und außerkirchlichen Fest begangen wurde.
- Wenn dann die Wallfahrer aus der Pfarre Liezen am Nachmittag in Lassing ankamen, um dort auch mit der Lassinger Pfarrbevölkerung die hl. Messe zu feiern, waren aber keine Lassinger mehr da, bzw. jene, die da waren, mussten für die Bewirtung ihrer Pfarrfest-Gäste und für die der Liezener Wallfahrer sorgen, konnten also die hl. Messe auch nicht mitfeiern. Die Begegnung der beiden Pfarrgemeinden – das ursprüngliche Ziel dieser Fußwallfahrt, hat kaum stattgefunden und wenn, dann nur im außerkirchlichen Rahmen.

Wie sieht die Neugestaltung unserer Fußwallfahrt bzw. des Lassinger Pfarrfestes aus?

Die Fußwallfahrt beginnt nicht wie bisher am Nachmittag, sondern am Pfingstmontag-Vormittag:

8.00 Uhr: Beginn der Wallfahrt beim Anwesen der Fa. Deisl; ab 7.45 Uhr werden Pkw-Fahrer beim Autobus-Bahnhof vorbeischaun, ob ein Fußwallfahrer eine Fahrmöglichkeit bis zur Fa. Deisl benötigt und ihn/sie mitnehmen.

Am „Joggerl“ halten wir eine kurze Rast und tragen uns ins mitgeführte Wallfahrerbuch ein.

10.00 Uhr: Treffpunkt aller Fußwallfahrer und aller jener, die auf andere Art und Weise nach Lassing gekommen sind, beim Eckhart-Kreuz. Von dort ziehen wir in gemeinsamer Prozession auch mit den Lassinger Pfarrbewohnern betend zur Pfarrkirche und feiern um

10.30 Uhr den Festgottesdienst zum Lassinger Pfarrfest – Lassinger und Liezener Pfarrbewohner gemeinsam.

Nachher schließt das außerkirchliche Fest beim Pfarrhof Lassing an, mit Musik, Bewirtung usw. Die Frage der Rückfahrt nach Liezen und Weißenbach muss jeder Teilnehmer selber lösen.

Pfingstmontag-Vormittag:

Liegen: 10.00 Uhr Wortgottesdienst
in der Pfarrkirche

Weißenbach: 8.30 Uhr Wortgottesdienst

Diese Begegnung mit den Pfarrbewohnern von Lassing im Rahmen des ab Herbst gültigen Pfarrverbandes Liezen-Lassing ist die erste gemeinsame Frucht, die zugleich auch einen festlichen Auftakt des Zukünftigen darstellt.

Wir laden Sie ein, sehr zahlreich nach Lassing zu kommen, zu Fuß oder auf welche Weise auch immer.

Montag, 7. April:

Anbetungstag unserer Pfarre

Im März-Pfarrbrief wurde der Anbetungstag schon ausführlich angekündigt. – Hier eine kurze Zusammenfassung:

Es ist unser Ziel, dass am Nachmittag Pfarrbewohner aus ihren verschiedenen Wohnbezirken sich stundenweise zur eucharistischen Anbetung in der Marienkapelle ablösen:

- **13.00–14.00 Uhr:** Pfarrbewohner von Liezen-Ost und dem Reithal
- **14.00–15.00 Uhr:** Pfarrbewohner von Weißenbach
- **15.00–16.00 Uhr:** Pfarrbewohner von der Pyhrnstraße, dem Salberg und dem Pyhrn
- **16.00–17.00 Uhr:** Pfarrbewohner von Liezen-West; Dr.-Karl-Renner-Ring, Grimminggasse, Schillerstraße, Am Weißen Kreuz, Tausingsiedlung, Albshausener Straße, Grafenegg usw.
- **17.00–18.00 Uhr:** Pfarrbewohner von Liezen-Nord, Oberdorf, Brunnfeld, Alpenbadstraße, Höhenstraße, Kornbauer- und Salzstraße usw.
- **18.00–19.00 Uhr:** Innenstadt, Hauptplatz, Aussee Straße, Fronleichnamsweg mit den Randbezirken Friedau, Sonnau, Selzthaler Straße usw.

■ **19.00 Uhr: abschließender Gottesdienst.** Wir regen an, in den verschiedenen Wohnbezirken Fahrgemeinschaften zu bilden und die gemeinsame Teilnahme zu vereinbaren.

Natürlich kann an diesem Tag jeder Pfarrbewohner und sonstiger Kirchenbesucher auch zu jeder anderen Zeit des Nachmittags zur Anbetung und Verehrung der Eucharistie in die Marienkapelle kommen. Die stundenmäßige Einteilung soll sicherstellen, dass das Allerheiligste zu keiner Zeit allein gelassen ist.

Lesen Sie bitte den Artikel von Mag. Kabas auf Seite 4.

Welche Ausbildung kann ich in der Lehnanstalt für Sozialberufe in Rottenmann erwerben?

An der Lehnanstalt für Sozialberufe Rottenmann der Caritas der Diözese Graz-Seckau werden seit nun mehr 55 Jahren SchülerInnen auf Berufe im Gesundheits- und Sozialbereich vorbereitet und in diesen Berufszweigen ausgebildet.

1. Zweijährige Schule für Sozialdienste – 9. und 10. Schulstufe – dient als Vorbereitung auf alle Gesundheits- und Sozialberufe.

2. Schule für Sozialbetreuungsberufe in der Berufstätigenform

- **Schwerpunkt Altenarbeit**
- **Schwerpunkt Behindertenarbeit**

Inhalt: Ausbildung zur Berufsqualifikation des Fach- und Diplom-Sozialbetreuers inklusive des Ausbildungsweges Pflegehelfer, 6-semesterig in Modulform (Abendschule).

3. Schule für Sozialbetreuungsberufe in der Vollform

- **Schwerpunkt Altenarbeit**

Inhalt: Ausbildung zur Berufsqualifikation des Fach-Sozialbetreuers und Pflegehelfers, 4-semesterig (Tagesform)

Interessenten haben die Möglichkeit, sich über die Schule und das angeschlossene Internat jederzeit vor Ort zu informieren. Anfragen und Anmeldungen bitte direkt an:

Lehnanstalt für Sozialberufe
Schlossgasse 122b, 8786 Rottenmann
Tel. 03614/2312

e-mail: la.rottenmann@caritas-graz.at

„I schau EAM an – ER schaut mi an“ oder: Geheimtipp Anbetung

Vom Heiligen Pfarrer von Ars wissen wir, dass er einen sehr einfachen Mann immer wieder dabei beobachtete, wie dieser immer wieder tagsüber allein in die menschenleere Kirche hineinging, dort länger schweigend dastand, gebannt zum Tabernakel schaute und dann glücklich wieder seiner Wege ging. Eines Tages fragte ihn der Pfarrer, ob ihn ein Leid plage und was es denn ist, was er unserem Herrn Jesus Christus so oft zu sagen habe. Der Mann antwortete: „Nix sog i eam. ER schaut mi an und I schau EAM an.“

Wenn ich zur EUCHARISTISCHEN ANBETUNG gehe, dann fällt mir dieser Mann oft ein. Auch in mir ist diese Sehnsucht: Aug in Aug mit Jesus zusammen zu sein, einfach so. ER kennt mich, ER weiß alles von mir. Sein Blick trifft mich tief und bewirkt immer wieder viel in mir. Es ist ein Blick unüberbietbarer Liebe. Zur Anbetung zu kommen (Liezen jeden Freitag um 19.30 Uhr, Weißenbach am 1. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr) habe ich noch nie bereut. Nicht etwas wird da angeschaut, sondern jemand: Jesus. Und ER ist nicht leblos, ER lebt! SEIN Blick schenkt mir Frieden und Kraft für meinen Alltag. Außerdem nehme ich im Herzen auch alle Menschen mit zu IHM, die mir am Herzen liegen.

Ich konnte nicht immer schon so viel mit dieser Gebetsweise anfangen. Doch das hatte sehr viel zu tun damit, dass ich mir die Frage stellte: Glaube ich wirklich, dass dieses Heilige Brot der Leib Jesu Christi ist? So sagt es mir ja bei jedem Kommunionempfang der Priester oder der Kommunikandensper: „Leib Christi!“ „Jesus, auferstandener Herr, wenn in diesem unscheinbaren Stück Brot wirklich Du selbst da bist, dann will ich Dich verehren, das will ich nicht versäumen. Denn ich vertraue Deinem Wort: DAS IST MEIN LEIB.“

Unser Herr Bischof hat die Tage des Jahres unter den steirischen Pfarren aufgeteilt, damit das ganze Jahr über Jesus in Gestalt des bei der Messe in Jesu Leib gewandelten Brotes angebetet wird, jeden Tag in einer anderen Pfarre. Dabei ist der Leib Christi in einer Monstranz feierlich uns sichtbar zugewandt, und nicht nur im Tabernakel aufbewahrt wie an allen anderen Tagen. Davon geht viel Segen aus für unsere ganze Diözese. Unser Anbetungstag ist der 7. April, also unser Rendezvous mit dem Auferstandenen. Davon dürfen wir uns viel Segen erwarten. Wir müssen nichts sagen, wir sind einfach eingeladen, IHN anzuschauen und uns von IHM anschauen zu lassen.

Mag. theol. Barbara Kabas, Weißenbach

Ängstlichkeit abbauen

Die Angst ist ein ständiger Begleiter des Menschen.

Du hast Angst vor deiner Unbeholfenheit.

Du hast Angst, etwas zu versäumen.

Du hast Angst vor Krankheit und Tod.

Du hast Angst vor Krieg und Katastrophen.

Du hast Angst vor Verantwortung und Entscheidung.

Du hast Angst, die dir andere machen.

Alle Ängste lähmen dich.

Sie schränken dich ein.

Ängstlichkeit nimmt dir Luft und Lust zum Leben.

Mach Schluss mit der Angst!

Baue auf Vertrauen!

Bring Hoffnung ins Leben

(aus einem Fastenkalender)

Ein faires Angebot:

Den Kirchenbeitrag für mehrere Jahre gemeinsam festsetzen

Sehr geehrte Beitragszahlerin,
sehr geehrter Beitragszahler!

Auch im Jahr 2008 bittet Sie Ihre steirische Kirche wieder um Ihren Kirchenbeitrag. Dieser Beitrag ist ein spürbares Zeichen dafür, dass die Kirche in unserem Land den Katholikinnen und Katholiken auch „etwas wert ist“. Der Kirchenbeitrag ist letztendlich auch ein verlässlicher Garant dafür, dass die katholische Kirche in der Steiermark die vielen Aufgaben und Verpflichtungen in zeitgemäßer Form erfüllen kann.

In vielen Fällen wurde das Einkommen durch eine Schätzung ermittelt bzw. sind eventuell Ermäßigungen und/oder Lohnsteuerfreibeträge nicht wie gewohnt bereits im Voraus berücksichtigt worden. Wir sind natürlich immer bemüht, einen möglichst sozialgerechten Beitrag zu ermitteln, der neben dem Einkommen natürlich auch die Belastungen entsprechend berücksichtigt. Dabei bieten wir auch die Möglichkeit, Ihren Beitrag unter Berücksichtigung Ihrer Aufwendungen gleich für mehrere Jahre gemeinsam festzu-

setzen. Überdies bieten wir auch die einfache und bequeme Zahlungsform des Bankeinzuges an und schreiben Ihnen dafür einmalig € 10,- auf Ihrem Beitragskonto gut.

Wenn Sie demnach Ihren Kirchenbeitrag von uns überprüfen lassen und eventuell gleich für mehrere Jahre vereinbaren wollen, so laden wir Sie herzlich dazu ein, uns in einer der Kirchenbeitragsstellen zu besuchen.

Bitte unterstützen Sie auch weiterhin Ihre steirische Kirche mit Ihrem Kirchenbeitrag, darum bittet Sie herzlichst Ihre Kirchenbeitragsorganisation.

Kirchenbeitragsstelle Liezen, Hauptplatz 8, Montag und Mittwoch von 8.00 bis 14.00 Uhr sind wir persönlich für Sie da.

Anmerkung des Pfarrers:

Ein faires Angebot der Kirchenbeitragsorganisation; machen Sie bitte davon Gebrauch, es spart Kosten und vielleicht auch Ärger.

Das Hospizteam Liezen informiert

Das Hospizteam Liezen und Umgebung startet im heurigen Frühjahr wieder einen Grundkurs, für Menschen, die sich aus beruflichen oder privaten Gründen mit den Themen Sterben, Tod und Trauer auseinandersetzen möchten. Das Seminar soll dazu befähigen, Menschen in ihrer letzten Lebensphase zu begleiten, Angehörige zu unterstützen und ihnen in der Trauerbewältigung beizustehen.



Das Hospizteam Liezen und Umgebung besteht derzeit aus 22 Mitarbeiterinnen, die ehrenamtlich und kostenlos (auch keine Spesenverrechnung) Schwerkranke, Sterbende und Trauernde sowie deren Angehörige auf Wunsch begleiten. Meine Mitarbeiterinnen kommen aus Liezen, Weißenbach, Lassing, Aigen, Irnding, Trautenfels und Öblarn und betreuen auch in diesen Gemeinden.

Im Jahr 2007 begleiteten wir 53 Menschen und waren 2050 Stunden im Einsatz und sind dabei 11.000 km gefahren.

Wir arbeiten mit dem Palliativteam Aussee und Rottenmann zusammen und besuchen auch Personen in Alten- und Pflegeheimen.

Der erste Infoabend zu diesem Grundkurs findet am 18. April 2008 um 18.00 Uhr in der Caritasschule Rottenmann statt.

@ Ein Blick ins Internet

■ Frischer Wind in der kath. Erwachsenenbildung: Besuchen Sie die neue Homepage des Kath. Bildungswerk unter bildung.graz-seckau.at

■ Unter dem Stichwort Spiritualität finden Sie auf der Homepage des Erzbistums Freiburg (BRD) zum Thema Berufungspastoral interessante Impulstexte. Näheres unter: <http://berufung.erzbistum-freiburg.de>

Maiandachten in unserer Pfarre

Pfarrkirche Liezen

An jedem Montag und Mittwoch in der Marienkapelle der Pfarrkirche:

18.30 Uhr: Rosenkranzgebet

19.00 Uhr: Maiandacht und hl. Messe

Kalvarienbergkapelle in Liezen

An folgenden Freitagen: 2., 9., 16., 23. Mai:

18.30 Uhr: Rosenkranzgebet

19.00 Uhr: Hl. Messe

Am letzten Freitag im Mai (30. Mai) begehen wir die lange Nacht der Kirchen: Darüber und was an diesem Tag in unserer Pfarre geplant ist, informieren wir Sie im Pfarrbrief vom Monat Mai.

Kirche Weißenbach

Donnerstag, 9., 15., 22. (Fronleichnamstag) und 29. Mai:

18.30 Uhr: Rosenkranzgebet

19.00 Uhr: Hl. Messe

Mayerl-Kapelle

Dienstag, 6. und 20. Mai:

19.00 Uhr: Maiandacht

Moser-Kapelle

Dienstag, 13. und 27. Mai:

19.00 Uhr: Maiandacht

Kann man Glauben „probieren“?

Man muss schon lieben, um die Erfahrungen machen zu können, die einem Verliebten möglich sind.

Man muss schon glauben, um die Erfahrungen zu machen, die einem Gläubigen möglich sind.

Ohne Liebe, ohne Glauben kann ich an die jeweiligen Erfahrungen nicht herankommen.

Sollte ich mich probeweise einmal auf den Glauben einlassen?

Oder habe ich Angst, probeweise einmal geglaubt, für immer dabei zu bleiben?

Michael Zielonka (aus: Unkonventionelle Meditationen, Graz 1982, Verlag Styria)

Litanei

Von der Unfähigkeit, Spaß zu machen, befreie uns, o Herr.
Von der Unfähigkeit, Spaß zu verstehen, befreie uns, o Herr.
Von allem tierischen Ernst, befreie uns, o Herr.
Von unserer steilen Stirnfalte, befreie uns, o Herr.
Von der Furcht, wir könnten unser Gesicht verlieren, befreie uns, o Herr.
Von der Besorgnis, wir könnten uns lächerlich machen, befreie uns, o Herr.
Von der Beklemmung, wir könnten zu laut lachen, befreie uns, o Herr.
Zu größerer Unbefangenheit, befreie uns, o Herr.
Zu größerer Unbeschwertheit, befreie uns, o Herr.
Zu größerer Leichtigkeit, befreie uns, o Herr.
Zu einem gesunden Leicht-Sinn, befreie uns, o Herr.
Zu einem Einverständnis mit uns selbst, befreie uns, o Herr.
Zur Annahme auch unserer Schwächen, befreie uns, o Herr.
Dass wir uns zutiefst freuen können, befreie uns, o Herr.
Dass wir Freude schenken können, befreie uns, o Herr.
Dass wir glücklich sein können, befreie uns, o Herr.
Eine große Heiterkeit, schenke uns, o Herr.
Einen echten Humor, schenke uns, o Herr.
Einen guten Witz, schenke uns, o Herr.
Einen Scherz in allen Lebenslagen, schenke uns, o Herr.
Eine echte Heiterkeit, schenke uns, o Herr.
Von aller Verkrampfung, befreie uns, o Herr.
Von aller Steifheit befreie uns, o Herr.
Von der Angst, uns ja nichts zu vergeben, befreie uns, o Herr.
Von der Hemmung, wir könnten uns blamieren, befreie uns, o Herr.
Zu wahrer Freude, befreie uns, o Herr.
Zu wirbelndem Tanz, befreie uns, o Herr.
Zu leuchtenden Augen, befreie uns, o Herr.
Dass unsere Herzen aufsingend, befreie uns, o Herr.
Dass unsere Gesichter lachen, befreie uns, o Herr.

(in: Vom Wort zum Leben. Elemente zur Feier des Sonntags)

Reiseangebote der Diözese für Jubiläums-Ehepaare

Alljährlich werden vom Familienreferat wunderschöne, sehr gut durchorganisierte Reisen für Jubiläumspaare angeboten:

Silberhochzeit: 25 Jahre Ehe

Jubiläumsfahrt für Silber-Paare nach Rom und Assisi: 21. bis 29. August 2008

Perlenhochzeit: 30 Jahre Ehe

Ehebegleitende Bildungsreise und Wallfahrt in die Toskana und nach Umbrien: 30. August bis 6. September 2008

Rubinhochzeit: 40 Jahre Ehe

Jubiläumreise nach Assisi und Umbrien: 15. bis 19. September 2008

Ehepaar-Woche zum Wohlfühlen und Genießen

Zu neuen Horizonten: Ankaran (Slowenien): 1. bis 8. Juni, 28. September bis 6. Oktober 2008

Ehepaar-Woche

„Wir zwei ... Sonne und Mee(h)r“:

17. bis 24. August 2008 in Krk (Kroatien)

Nähere Informationen dazu in der Pfarrkanzlei und in unseren Schaukästen.

Firmfest in der Pfarre Liezen

In dieser Nummer des Liezener Pfarrbriefes stellen wir den Firmspender P. Dr. Severin Schneider, Prior vom Stift Seckau, vor, der ein Wort an die Firmlinge über den Pfarrbrief richtet.

Hier möchten wir nur mehr kurz auf die wichtigsten Rahmenbedingungen hinweisen:

Freitag, 18. April 2008

19.00 Uhr: Firmvigilfeier in der Pfarrkirche für Firmlinge, Eltern, Paten und Angehörige

Bei diesem Wortgottesdienst möchten wir die Firmvorbereitung feierlich abschließen und uns auf das Firmfest einstimmen.

Samstag, 19. April 2008

14.45 Uhr: Treffpunkt der Firmlinge und Paten beim Fuchshof und anschließend Einzug in die Kirche

15.00 Uhr: Firmungsfest mit Prior Dr. Severin Schneider in der Pfarrkirche

Wir bitten die Pfarrgemeinde, dass sie die Jugendlichen in ihrem Gebet und somit auf ihrem Glaubens- und Lebensweg begleitet.

Liebe Firmlinge!

Wie ich in meinem Brief an Euch bereits geschrieben habe, freue ich mich, Euch das Sakrament der Firmung zu spenden.

Wozu das Sakrament der Firmung empfangen?

Jeder weiß, dass zwei stärker sind als einer.

Mit Gott, mit dem Heiligen Geist, sind wir stärker als wenn wir allein bleiben oder uns nur auf menschliche Hilfe stützen.

Gott, der Hl. Geist, ist ein Mitarbeiter, kein Lückenbüßer!

Er hilft uns, wenn wir den Anfang machen. Wir müssen beginnen, wir müssen etwas tun, wir müssen uns mühen. Wann und wie er uns hilft, das wissen wir nicht. Wir müssen ihm vertrauen.

Die Zeit Eurer Vorbereitung auf die Firmung ist eine Zeit, in der sich Euer Vertrauen festigen soll.

Dazu wünsche ich Euch alles Gute

Mit herzlichen Grüßen

P. Severin Schneider OSB, Abtei Seckau



Jeder braucht eine Klagemauer

Jeder von uns braucht eine Klagemauer, einen Ort, wo er seine Schwäche zeigen darf, einen Ort, wo er Tränen nicht zu verbirgen braucht, einen Ort, wo er keine Masken zu tragen braucht.

Jeder braucht eine Klagemauer.

Mein Gott, Steine sind stumm und kalt.

Du bist der lebendige Gott, der mit menschlichem Leid vertraut ist.

Sei du eine lebendige Klagemauer für uns. Nimm uns an mit unseren offenen Fragen, mit unseren Schwächen und Fehlern.

Jeder braucht eine Klagemauer.

Gott und Herr, gib unseren Klagen, unseren Sorgen, allem Leid und aller Trauer einen Horizont.

Sei du die Klagemauer für uns, die nicht schweigt, sondern die Antwort gibt in Jesus Christus, unserem Herrn.

Amen.

Kinderbekleidungs-Umtauschaktion

Der Sozialausschuss der Pfarre Liezen veranstaltet im Frühjahr 2008 wieder eine Kinderbekleidungs-Umtauschaktion im großen Saal des Kulturhauses Liezen.

Freitag, 4. April 2008

7.00 bis 12.00 Uhr: Nur Annahme, kein Verkauf

12.00 bis 13.00 Uhr: Mittagspause

13.00 bis 18.00 Uhr: Verkauf

Samstag, 5. April 2008

8.00 bis 11.00 Uhr: Verkauf

10 % vom Verkaufserlös werden für die Sozialarbeit der Pfarre einbehalten.

Kinder zur Anprobe mitnehmen! Bitte nur gut tragbare, gereinigte und für die kommende Jahreszeit passende Bekleidung (keine Wintersachen) bringen. Sportartikel können gebracht werden.

Bekleidungsstücke, für die keine Interessenten gefunden werden konnten, müssen bis Samstag, spätestens 12.00 Uhr wieder abgeholt werden.

Für abhanden gekommene Kleidungsstücke und Gegenstände übernimmt die Pfarre keine Haftung!

Auf Grund der immer größeren Mengen werden ausschließlich Kinderbekleidungsstücke, Kinderschuhe und Umstandsbekleidung angenommen! Keine Erwachsenenbekleidung!

Für den Sozialausschuss der Pfarre Liezen:
Ulrike Fröhlich e. h.

Liezen Brass Connection – „Brass and More“

Sonntag, 20. April 2008, Stadtpfarrkirche, 18.00 Uhr

Veranstalter: Kulturreferat Liezen

Vorverkauf: Stadtamt Liezen – Bürgerservice

Eintritt: Erwachsene Vorverkauf € 7,-

Abendkasse € 9,-/Jugend frei

In die Welt der Blechblasinstrumente einzutreten, dazu möchte Sie an diesem Abend nun schon zum vierten Mal die Liezen Brass Connection einladen.

Kammermusik mit gleichen Instrumenten zu praktizieren, ist in den meisten Instrumentalgattungen schon seit Jahrhunderten Tradition und dies wird auch immer mehr von Blechbläsern geschätzt und geliebt. Es ist nicht nur ein wenig „Reinblasen“ und „Pausenzählen“, was den Horizont der Blechbläser beschränkt, es ist eben viel mehr ... darum „Brass and More“.

In dem Ensemble, zusammengestellt einmal jährlich von Stadtkapellmeister David Luidold, musizierten in den letzten Jahren MusikerInnen führender österreichischer Orchester sowie Stützen der heimischen Blasmusikszene.

Ob Transkription von klassischen Werken, Jazzstandards, Originalwerke oder ein mit Leidenschaft vorgetragener Jodler, es wird bestimmt für jeden etwas geboten.

Nenne dich nicht arm,
weil deine Träume nicht in Erfüllung
gegangen sind; wirklich arm ist nur,
der nie geträumt hat.

Marie von Ebner-Eschenbach



LIEZEN

Gottesdienste:
Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag 19.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

Gebetszeiten:
Dienstag 9.30 Uhr
Donnerstag 9.00 Uhr

Freitag, 4. und Samstag, 5. April: Kinderbekleidungs-Umtauschaktion

Siehe eigene Information auf Seite 5.

6. April: „Gnadensonntag“

Dekanatswallfahrt nach Frauenberg. – Informieren Sie sich nebenan.

Montag, 7. April: Anbetungstag unserer Pfarre

Wichtige organisatorische Hinweise auf Seite 3.

Freitag, 18. April: Vorabend des Firmungsfestes

19.00 Uhr: Firm-Vigilfeier in unserer Pfarrkirche

Samstag, 19. April

15.00 Uhr: Firmungsfest mit unserer Firmjugend. – Näheres lesen Sie bitte auf Seite 5.

Sonntag, 20. April

18.00 Uhr: Liezen Brass Connection – „Brass and More“ in unserer Pfarrkirche

Konzert im Rahmen des „Liezener Musikfrühlings“ – Information dazu lesen Sie auf Seite 5.

Montag, 28., Dienstag, 29. und Mittwoch, 30. April: Bitt-Tage

Eigene Einladung mit allen Informationen dazu lesen Sie nebenan.

Donnerstag, 1. Mai: Fest Christi Himmelfahrt

9.00 Uhr: 40 Jahre Kirchweihe Weißenbach, Festgottesdienst in der Kirche Weißenbach. – Näheres lesen Sie auf Seite 1 und 2.

10.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche

19.00 Uhr: 1. Maiandacht beim Nikolaus-Bildstock am Nikolauswaldweg am Salberg. – Informationen dazu auf Seite 2.

4. Mai: Sonntag der Feuerwehren

10.00 Uhr: Festgottesdienst mit den Freiwilligen Feuerwehren Liezen-Stadt, Maschinenfabrik Liezen, Pyhrn



Gottesdienste:

Sonn- und Feiertage 8.30 Uhr

Donnerstag 19.00 Uhr

Montag, 7. April: Anbetungstag unserer Pfarre

14.00–15.00 Uhr: Anbetungsstunde der Weißenbacher Pfarrbewohner in der Marienkapelle der Pfarrkirche. – Weitere Informationen zu diesem Tag auf Seite 3.

Mittwoch, 23. April

19.30 Uhr: Mitarbeiter-Besprechung im Pastoralraum

Montag, 28. bis Mittwoch, 30. April: Bitt-Tage

Nähere Informationen nebenan.

Donnerstag, 1. Mai:

40 Jahre Kirche Weißenbach

9.00 Uhr: Festgottesdienst, musikalisch gestaltet von einem Ensemble des „Singkreises Stainach“ unter Leitung von Dir. Mag. Tatjana Lang. – Informationen zu diesem großen Fest auf Seite 1 und 2.

4. Mai: Sonntag der Freiwilligen Feuerwehr

8.30 Uhr: Festgottesdienst, musikalisch gestaltet von der Musikkapelle Weißenbach.

TERMINE

Taufsamstage

5., 12. und 26. April 2008
3. Mai (10. Mai ist schon besetzt),
17. und 24. Mai nur am Vormittag

Ökumenische Bibelrunde

Mittwoch, 9. April 2008, 19.30 Uhr im Gruppenraum des Pfarrhofes, 1. Stock.

Marienwallfahrt nach Admont

Sonntag, 13. April 2008: 18.00 Uhr Rosenkranzgebete in der Stiftskirche, anschließend hl. Messe

Andachten im Pflegezentrum

Freitag, 16.00 Uhr

11. April: Pfarrer Mag. Johannes Hanek

25. April: Pfarrer Josef Schmidt

Ehevorbereitung

Schladming: Samstag, 17. Mai, 9.00–17.00 Uhr

Liezen: Samstag, 7. Juni, 10.00–19.45 Uhr

Voranmeldung nötig: Tel. 03612/22425

Irdning: Samstag, 9. August, 9.00–17.00 Uhr

Eucharistische Anbetung

Liezen: Jeden Freitag nach der Abendmesse bis 20.00 Uhr in der Marienkapelle.

Weißenbach: Jeden 1. Donnerstag im Monat nach der Abendmesse bis 19.45 Uhr.

Friedhofsverwaltung

Persönlich oder telefonisch können Sie den Friedhofsverwalter Andreas Lammer jeden Montag von 16.30 bis 17.30 Uhr im 1. Stock des Pfarrhofes (Sitzungszimmer) erreichen: ☎ 22 425 DW 23 – oder für Terminvereinbarung: ☎ 0676/73 23 150.

Am Gnadensonntag zur Dekanatswallfahrt nach Frauenberg

Der 2. Sonntag nach Ostern ist der sogenannte „Gnadensonntag“, weil er die Wallfahrtsaison nach Frauenberg eröffnet.

Sonntag, 6. April 2008

13.30 Uhr: Abfahrt des Busses vom Busstandplatz am Hauptplatz

14.00 Uhr: Beginn der Wallfahrt mit der Prozession vom Rüsthaus Frauenberg in die Wallfahrtskirche – Festgottesdienst – nachher Zusammensein der Wallfahrer im Restaurant.

17.00 Uhr: Rückfahrt des Busses nach Liezen. – Der Fahrpreis wird im Bus kassiert.

Wir freuen uns, wenn unsere Pfarre in Frauenberg stark vertreten ist.

Segen des Monats

Möge das Feuer in deinem Herd nie erlöschen.

Möge aber auch die Wärme nie lau werden, die du einem Fremden schenkst.

Irischer Segenswunsch aus „Segenswünsche aus Irland“ 2008

Die Bitt-Tage in Liezen und Weißenbach

Liezen

Montag, 28. und Mittwoch, 30. April:

19.00 Uhr: Beginn der **Bitt-Prozession beim 1. Bildstock am Fuße des Kalvarienberges** – Bittmesse in der Kalvarienbergkapelle.

Dienstag, 29. April: Ökumenischer Bettag
19.00 Uhr: Treffpunkt und Beginn des Bettages in der Kalvarienbergkapelle.

Dieses ökumenische Gebet von katholischen und evangelischen Christen steht unter dem Jesuswort: „Ihr seid das Salz der Erde“. – Nachher Agape mit Brot, Wein und Saft.

Weißenbach

Montag, 28. April:

Prozession zum Kasparin-Bildstock

Dienstag, 29. April:

Prozession zur Mayerl-Kapelle

Mittwoch, 30. April:

Prozession zum Wetterkreuz

Die Prozession beginnt an allen drei Bitt-Tagen um 19.00 Uhr bei der Kirche Weißenbach – bei jeder Witterung.

Das Geld ist für die Bequemlichkeit des Lebens da, und nicht das Leben für das Zusammenraffen des Geldes.

Glücklich ist, wer erwirbt und genießt – unglücklich der, der geizt und knausert.

Sa Di

In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:

Kanka Kamillo (84), Frauenberg 3 (früher Roseggergasse 1); Lumpe Heinrich (85), Grimminggasse 22; Ettlmayr Peter (86), Grimminggasse 19; Fleischmann Norbert (61), Frauenberg 3 (früher Admonter Straße 66); Capellari Maria (80), Roseggergasse 7; Gruber Karl (88), Ausseer Straße 50c.

Kinder Gottes wurden durch die Taufe:

Ein Sohn Anton Noah von Nicole Gruber und Anton Mössner, Waldweg 304, Wörschach; ein Sohn Tim von Tanja Leitner und Gerhard Reiter, Döllacher Straße 3a; eine Tochter Olivia von Kirstin Schachner und Reinhard Johann Schachner, Ausseer Straße 94; ein Sohn Alexander von Herwig Günter und Rayisa Schachner, Rudolf-Nurejew-Promenade 3, 1220 Wien; eine Tochter Valentina von Giuseppe Anello und Astrid Anello-Rohrner, Mutteins 1, Tavanasa, Schweiz; ein Sohn Marcel von Zorana Babic und Andre Kleewein, Possingergasse 53, 1160 Wien.



Impressum: Medieninhaber: R.k. Pfarramt Liezen, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen, ☎ 036 12/22 425, e-mail: kath.pfarramt@liezen.at · Homepage: www.pfarre-liezen.at
Anschrift von Herausgeber und Redaktion:
Pfarrer Josef Schmidt, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen.
Gesamtherstellung: Jost Druck & Medientechnik, Döllacher Straße 17, A-8940 Liezen, ☎ 036 12/22 086, e-mail: office@jostdruck.com
Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier.